

Scuderia Abarth Austria - Waldviertel Rallye



Nach dem unglücklichen Ausscheiden bei der Admont Rallye, bei dem der Grande Punto Abarth ärger beschädigt wurde als ursprünglich angenommen, wird der Punto wahrscheinlich erst zwei Tage vor der Waldviertel Rallye fertig.

Michael Böhm: "Ich freu mich schon auf die selektiven Sonderprüfungen, und werde versuchen, eine saubere Linie zu fahren und den Punto heil ins Ziel zu bringen. Die Platzierung ergibt sich dann von alleine. Wir müssen auf jeden Fall vor Fredi Leitner bleiben, um noch Chancen auf den Vizemeister zu haben. Leider haben wir in Admont die Diesel-Meisterschaft verschenkt, denn wir lagen nach SP zwei bereits in Führung und haben in SP drei vielleicht etwas zu viel gepusht. Leider mussten wir durch den Ausrutscher in Admont auch die geplante Teilnahme an der 3-Städte Rallye absagen.

Unsere Mechaniker arbeiten seit Wochen am Auto, um den Punto rechtzeitig fertig zu bekommen. Wir werden versuchen im Waldviertel in der Dieselklasse wieder ganz vorne mitzufahren, aber trotzdem nicht zu viel zu riskieren. Im Vorjahr lagen wir in der vorletzten Sonderprüfung bereits mit 8:48 Minuten Vorsprung auf den späteren Sieger Andreas Patzl in der Dieselwertung in Front, waren auf dem zwölften Gesamtrang und zweitbestes Zweiradauto, als in SP 16 die Getriebewelle gebrochen ist. Vielleicht können wir mit einer guten Platzierung diese Saison im Waldviertel doch noch positiv abschließen."

„Schade, dass es 2009 mit dem Dieselpokalsieg nichts geworden ist. Wir haben zwar drei Mal gewonnen, sind aber auch drei Mal ausgefallen. Zwar immer in Führung liegend, aber dafür gibt es keine Punkte. Im Waldviertel, meiner Heimat, sollte es doch klappen. Nach drei Ausfällen in Folge sollte uns das Glück hold sein.“ Ist Teamchef Christian Böhm zuversichtlich“.